

Was ist eine KOF ?

Stell dir vor, du hörst alle Geräusche im Klassenzimmer gleich laut: dein Sitznachbar flüstert, ein Mitschüler kramt in seiner Tasche, ein anderer Schüler öffnet eine Flasche und vorn redet der Lehrer und gleichzeitig bemerkst du jede kleinste Bewegung, die um dich herum passiert, ...

Stell dir vor, Mimik und Gestik sind für dich Fremdsprachen und du verstehst nicht, ob dein Gegenüber gerade freundlich oder genervt ist.

Stell dir vor, du nimmst Sprachbilder wörtlich wie „die Luft ist zum Schneiden“, „sich durch die Aufgabe durchbeißen“ oder „Willst du mir einen Bären aufbinden?“

Stell dir vor, du bedauerst einen Mitschüler, der sich letzte Woche die Hand verletzt hat und kannst an nichts anderes mehr denken, stundenlang, tagelang ...

Das mag im ersten Moment witzig sein und sicherlich hat jeder solche Situationen schon mal erlebt, aber wenn das immer so ist, jeden Tag, dann ...



- ... fühlst du dich nicht gut!
- ... ziehst du dich zurück!
- ... tust du etwas, das auf andere Schüler eigenartig wirkt!
- ... kannst du nicht das lernen, was von dir erwartet wird!
- ... Konzentration = 0 !
- ... Lernen = unmöglich !
- ... Freunde finden = schwierig !



Das ist keine Krankheit. Diese Schüler lernen anders als es von der Norm erwartet wird. Sie sind deshalb an einer Sonderschule oder in einer KOF!

KOF heißt **Kooperative Organisationsform**. Früher hieß es „Außenklasse“. Da nannte man die Schüler „Behinderte“. Diese Wörter werden heute meist als ausgrenzend und beleidigend empfunden. Die Schüler sehen sich -wie jeder andere Mensch auch- als normal an. In der KOF sind Schüler, die anders lernen, etwas langsamer oder die sich megaschwer auf das Thema konzentrieren können, sich im Autismusspektrum befinden, Extraerklärungen benötigen oder andere Unterrichtsmaterialien haben. Sie werden von einer Schulbegleiterin und einer Lehrkraft unterrichtet und von ihren Mitschülern und den Lehrerinnen der Koopklasse unterstützt. Einige brauchen ab und zu einen Rückzug vom Klassengeschehen und haben deshalb einen kleinen Extraraum. Meist lernen sie aber mit den anderen Schülern ihrer Kooperationsklasse zusammen.

Sie haben somit die Möglichkeit in einer kleinen Gruppe gefördert zu werden **und** Teil der Schillerschulgemeinschaft zu sein.

KOFs gibt es schon seit über 10 Jahren an der Schillerschule.

Bei Fragen oder Interesse bitte an Frau Glatzel wenden!